

Rede von Javier Solana anlässlich der Eröffnungszeremonie der EU-Polizeimission in Bosnien und Herzegowina (Sarajevo, 15. Januar 2003)

Legende: Am 15. Januar 2003 hält Javier Solana, Generalsekretär/Hoher Vertreter (GS/HV) für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) in Sarajevo anlässlich der Eröffnungszeremonie für die Polizeimission der Europäischen Union (EUMP) in Bosnien und Herzegowina eine Rede.

Quelle: Remarks by Javier Solana, EU High Representative for the Common Foreign and Security Policy at the opening ceremony of the EU Police Mission in Bosnia and Herzegovina (EUPM). [ON-LINE]. [Bruxelles]: Council of the European Union, [19.02.2003]. S0004/03. Disponible sur <http://ue.eu.int/pressdata/EN/discours/74122.pdf>.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU
Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/rede_von_javier_solana_anlasslich_der_eroffnungszeremonie_der_eu_polizeimission_in_bosnien_und_herzegowina_sarajevo_15_januar_2003-de-ae5fa0c4-5203-4a56-879e-92b1cd9d306a.html



Publication date: 05/07/2016

Bemerkungen von Javier Solana, Hoher Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU anlässlich der Eröffnungszereemonie der EU-Polizeimission in Bosnien und Herzegowina (EUPM)

Sarajevo, den 15. Januar 2003

Herr Präsident, Herr Premierminister, liebe Freunde und Kollegen,

zunächst einmal möchte ich Ihnen sagen, wie sehr ich mich freue, Sie alle heute an diesem Ort begrüßen zu können. In den vergangenen zehn Jahren bin ich mehrere Male in Bosnien und Herzegowina gewesen, häufig unter schwierigen und tragischen Umständen. Heute ist der Rahmen allerdings ein anderer. Für mich ist dieser Tag, wie für viele von Ihnen, von besonderer Bedeutung. Es handelt sich um einen historischen Tag, um einen Tag der Hoffnung und des Fortschritts sowohl für Bosnien und Herzegowina als auch für die Europäische Union.

Die EU-Polizeimission in Bosnien und Herzegowina – die EUPM – hat ihre Arbeit Anfang dieses Monats aufgenommen. Die EUPM bedeutet für uns alle den Beginn von etwas Neuem. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt, mit dem wir gemeinsame Ziele erreichen können.

Zunächst bedeutet die EUPM den Start in eine neue Phase der Verwirklichung des Friedens in Bosnien. Seit Dayton sind bereits sieben Jahre vergangen, und während dieser Zeit wurden zahlreiche Fortschritte beim Aufbau eines friedlichen und demokratischen Landes erzielt. In Bosnien und Herzegowina wurde der Polizeiapparat auf Initiative der Vereinten Nationen weitgehend reformiert und umstrukturiert, so dass der Rahmen für eine demokratische Polizeiarbeit nunmehr gegeben ist.

Die Aufgabe der EUPM ist es, die bosnische Regierung und die Polizeibehörden bei der Ausfüllung dieses Rahmens zu unterstützen. Der Rahmen für eine demokratische und professionell arbeitende Polizei muss auch nachhaltig sein. Diese Nachhaltigkeit ist von zentraler Bedeutung, um der bosnischen Bevölkerung ein sicheres und stabiles Umfeld zu gewährleisten. Ein friedliches und stabiles Bosnien ist im Rahmen der EUPM unser erstes gemeinsames Ziel.

Die Verwirklichung des Friedens erfordert Rechtsstaatlichkeit. Das Gleiche gilt für die Zukunft Bosnien und Herzegowinas in Europa. Hierin besteht unser zweites gemeinsames Ziel. Die EUPM ist ein neues Instrument der Europäischen Union, durch den Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess jedoch zugleich ein fester Bestandteil unserer Politik in Bosnien. Politisch gesehen ist klar: Bosniens Zukunft liegt in Europa. Wir möchten Ihnen dabei helfen, diese Zukunft Wirklichkeit werden zu lassen. Ohne Rechtsstaatlichkeit, die transparent, professionell und wirksam umgesetzt wird, kommt Bosnien auf dem Weg nach Europa nur stockend voran.

Die EUPM ist hier, um Sie auf Ihrer Reise nach Europa zu begleiten. Sie wird die weiter voranzutreibenden Reformen bei der Polizei beobachten, Unterstützung dabei leisten und beratend und prüfend tätig werden, damit höchsten europäischen und internationalen Anforderungen Genüge getan wird, die für die Integration in die EU unerlässlich sind. Diese Anforderungen schließen eine völlig unabhängige und professionell arbeitende Polizei ein, die unabhängig von Rassenzugehörigkeit, Klasse oder Geschlecht im Dienste aller Bürger steht. Auch setzen diese Anforderungen eine wirksame Polizeitruppe voraus, die im Einklang mit allgemein anerkannten Regeln und Grundsätzen handelt. Diese Standards beinhalten sowohl für den einzelnen Polizeibeamten als auch für die polizeilichen Organisationen die Verpflichtung, Integrität und Ehrlichkeit bei allen Aspekten ihrer Arbeit walten zu lassen. Dies sind die Werte, auf die sich die europäische Rechtsstaatlichkeit gründet. Sie macht den Kitt aus, der unsere unterschiedlichen Systeme miteinander verbindet.

Die fünfhundert jeweils speziell ausgewählten Polizeibeamten der EUPM, die unter der Leitung von Kommissar Sven Frederiksen stehen, kommen aus 33 Staaten und verkörpern diese Werte. Gleiches gilt für die fünfzig aus verschiedenen Ländern stammenden zivilen Experten der EUPM. Die Bereitstellung qualifizierter und ausgebildeter Fachleute zeigt das Engagement der EU, die Polizeireform in Ihrem Land zu

unterstützen. Für die Großzügigkeit und die Unterstützung bei der Entsendung von Personal möchte ich mich an dieser Stelle persönlich bei allen Staaten bedanken, die sich an der EUPM beteiligen.

Die Mission wird von den mit dem Aufbau institutioneller Strukturen befassten Programmen der Gemeinschaft und von meinem Sekretariat in Brüssel unterstützt. So steht die Europäische Union mit ihrem ganzen Gewicht bei Ihren Bemühungen um die Reform der Polizei hinter Ihnen.

Bei dem dritten gemeinsamen Ziel, für das die EUPM steht, handelt es sich um die kontinuierliche Entwicklung der außenpolitischen Identität der EU. Die EUPM ist die erste Operation zur Krisenbewältigung, die von der Union als Teil der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) unternommen wird. Die Tatsache, dass sie in Bosnien stattfindet, ist der bislang größte Beweis für das Engagement der EU auf dem Balkan und in Partnerschaft mit ihm. Dass somit die erste Operation der Union eine polizeiliche Mission – eine zivile Mission – ist, zeigt unseren Wunsch nach einem umfassenden Ansatz im Rahmen des Krisenmanagements, aus dem echter zusätzlicher Nutzen erwächst.

Vor allem aber veranschaulicht die Beteiligung von achtzehn Drittstaaten an der EUPM, dass die ESVP ein offenes Projekt ist. Die EU ist eine Wertegemeinschaft, die Wertevorstellungen widerspiegelt, die Sie, unsere Partner, mit uns teilen. Die EUPM ist die praktische Verkörperung all unserer gemeinsamen Werte, und ich bin stolz darauf, Teil ihrer Befehlskette zu sein.

Zum Abschluss möchte ich heute als einer der Ersten allen Männern und Frauen der EUPM danken und Ihnen alles Gute bei Ihrer historischen Mission wünschen. Die Erwartungen sind hoch, aber ich bin zuversichtlich, dass es uns vereint gelingen wird, unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen.